

Preisgauer Nachrichten

Auflage über 5000!

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.
Amtliches Verkündungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementpreise: Durch die Post für ein Jahr 1.50 pro Vierteljahr, durch die Postträger für ein Jahr 60 Pf. pro Monat.
Wochen-Verlag: 10 Pf. (einschl. Porto).
Einzelhefte: 10 Pf. (einschl. Porto).
Jahresabonnement: 15 Pf. (einschl. Porto).
Die Jahressubskriptionen werden in der Regel am 1. März des Jahres 1904 an den Verleger Herrn C. W. Schliebs & Co. in Breslau IX. zu zahlen.

Emmendingen, Freitag 18. März 1904
Nr. 66
38. Jahrgang

Tageskalender.

18. März (Montag). (Kaiserin; kath. Gabriel.)
1818. St. Sebald, geboren.
1818. Eröffnung der Sandweber in Preußen.
1848. Revolution in Berlin.
1871. Ausfall in Paris.
1876. P. Freiligrath, geboren.
1896. Otto Raquette, deutscher Dichter, geboren.

Der bayrische Militärbevollmächtigte, Generalmajor von Endres.

Die freimütige und nationale Rede, welche der bayrische Militärbevollmächtigte in Berlin, Generalmajor von Endres, am Reichstage hielt, hat überall berechtigtes und freundliches Aufsehen erregt; denn die Verhältnisse lagen damals in Bayern so, daß man der Armee die notwendigen Mittel gar nicht zuwenden konnte. Daß es der bayrischen Armee aber gelungen ist, sich in kurzer Zeit zu einem durchaus gleichwertigen Teile des deutschen Heeres emporzuarbeiten, gereicht ihr nicht nur zur höchsten Ehre, sondern ist auch ein schlagender Beweis für die Tüchtigkeit ihres Materials an Offizieren und Mannschaften.



Generalmajor von Endres.

erregt, weil sie ein sympathischer Widerspruch aus der großen Zeit vor reichlich einem Menschenalter war. Er wies in der glänzendsten Weise den Versuch zurück, in das feste Gefüge der bayrischen Armee einen partikularen Felsen zu treiben. Sein rühmliches Verdienst vor Reich und Welt hat in der bayrischen und preussischen Armee gleiche Anerkennung gefunden, denn das Deutsche Reich beruht vor allem auf dem Einvernehmen zwischen Bayern und Preußen, und die Befähigung des Reiches ist auf dieses angelegt. Wenn sich heute wegen der Rede des Generalen in gar manchen Kreisen eine gewisse Mißstimmung bemerkbar macht, so beruht das auf einer Verkennung des geschichtlichen Wertes jenes Reders, der die Leistungen unbefangenen beurteilt, weiß, daß die bayrische Armee von 1870 bis aller Vorrangigkeit des Materials im einzelnen in ihrer militärischen Ausbildung der preussischen nicht gleich kam. Darin kann niemand einen Vorwurf gegen Bayern erregen, weil sie ein sympathischer Widerspruch aus der großen Zeit vor reichlich einem Menschenalter war.

Deutscher Reichstag.

60. Sitzung vom 17. März 1. Uhr.
Auf der Tagesordnung stehen zunächst die zweiten Nachtrags- und Ergänzungs-Etats für Südwestsafrika.
Abg. Spahn (Centr.) beantragt, die Vorlage sofort an die Budget-Kommission zu verweisen, jedoch weil hier zum ersten Male eine Entschädigung aus Reichsmitteln gewährt werden solle. Abg. Stodmann (Nrp.) wünscht und beantragt, daß auch gleich der gesamte Etat für Südwestsafrika der Kommission überwiesen werde.
Abg. Böbel (Frk.) fürchtet, die jetzige Vorlage sei noch nicht die letzte für Südwestsafrika. Das Reich werde froh sein können, wenn die Kosten des Aufstandes für das Reich mit 50 Millionen abgemindert seien. Es stehe fest, daß der Aufstand ein Verwerfungsakt der Generosität sei, welche man von ihrem Grundbesitz immer mehr verdrängen wolle. Redner geht auf das Thema des Näheren ein, kritisiert das Vorgehen der Kaiserin, den Generos gegenüber sehr scharf.
Abg. Pöhl (Nrp.) stimmt der Verweisung der Vorlage mit dem Gesamt-Etat für Südwestsafrika an die Budgetkommission zu. Kolonial-Direktor Dr. Siedel hält die Entschädigung der Anführer für eine moralische Verpflichtung des Reiches. Was die vom Abgeordneten Böbel behauptete Schuldfrage anlangt, so glaube er, der Kolonial-Direktor, daß die Zeit zur Erörterung der Frage der Schuld an dem Aufstande noch nicht gekommen sei. Wenn als Ursache genannt werde die Einführung der kurzen Verjährungsfrist für Kreditgeschäfte, so sei die Möglichkeit dieser Auffassung doch zu betrachten. Mithin ist in der Kreditgeschäfte lagen zweifellos vor. Wenn nicht mehrere andere Umstände vorgelegen hätten, die dem Aufstande Vorkurs leisteten, so hätten diese Mithin in der Kreditgeschäfte und die Maßnahmen zu ihrer Abhilfe gewiß nicht den Aufstand herbeigeführt. Vorurteilungen, daß Gesamtange nicht gemacht werden sollen, daß alle niedergeboren werden sollen, seien jedenfalls nicht ergangen, und wenn eine solche Anordnung an die Kruppen erlangen sollte, sich gegen die Summen zu verweigern, so ergäbe daraus noch lange nicht, daß sie sich erlangen haben. Der Aufstand müsse niedergeboren werden, trotz des Widerspruches der äußersten Linken.
Abg. Pöhl (Nrp.) stimmt der Verweisung an die Budgetkommission zu und protestiert gegen Böbels Rede auf die Generos.

Abg. Stöcker (Frk. Wp.) führt aus, es sei jedenfalls später zu untersuchen, welche Stellung seine Partei in Zukunft in Südwestsafrika zu nehmen haben werde. Er und seine Freunde seien nicht geneigt, jetzt eine Anklage zu halten gegen die Kolonialverwaltung und noch weniger eine Entschädigung für die Generos. Präsident Graf v. Helldorf teilt mit, daß der Kaiser die Einbringung eines Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Reichs-Haushalts-Etats (Kriegsetat) mit.
Abg. Schröder (Frk. Wp.) erklärt sich mit den Ausführungen des Abgeordneten Stöckers einverstanden. Der Krieg müsse geführt werden und zwar mit aller Energie. Nach weiteren Bemerkungen der Abg. v. Helldorf (Nrp.), Graf v. Helldorf (Nrp.), v. Helldorf (Nrp.) erklärt sich mit den Ausführungen des Abgeordneten Stöckers einverstanden. Der Krieg müsse geführt werden und zwar mit aller Energie. Nach weiteren Bemerkungen der Abg. v. Helldorf (Nrp.), Graf v. Helldorf (Nrp.), v. Helldorf (Nrp.) erklärt sich mit den Ausführungen des Abgeordneten Stöckers einverstanden.

Der Absterben.

Roman von Graf v. Helldorf.
(1. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)
Die Majorin hielt ihn zurück. „Sprich, was haben denn die beiden Schwäger zu der Enterbung gesagt?“
„Sowohl ich mich erinneren, wollen sie der Frau ihres Schwiegersvaters eine Szene machen, sie wollen preussieren. Doch wozu das? Ich tue es in keinem Falle, es ist mir natürlich, daß er das wenige, was noch da war, seiner Frau gab.“
„Ah, so? Meinst du?“ rief Emma, „ich bin anderer Ansicht.“
„Was nützt dein kleinlicher Neid“, erwiderte er milde, „geh mir endlich schlafen.“
„Ich kann es nicht glauben“, unterbrach ihn seine Frau, „daß meines Vaters Vermögen so zusammengefallen ist, schließlich hat es Rosa bei seinen Lebzeiten auf die Seite gebracht.“
„Sie ist einmal die Unbefähigste von allen, was da ist. Geh mir endlich zu Bett, vielleicht kommt es uns im Traume, wie wir unter künftigen Leben einträglich können“, sprach er ganz erschöpft von dem seelischen Qualen, die er während der letzten Zeit gehabt.
Diese Nacht u. alle folgenden floß ihm der Schlaf hartnäckig. Wo wurde ich Verdienst finden? Woher das Geld nehmen, die Schulden zu bezahlen? Das waren die künftigen Gedanken, die ihn bis zur gänzlich Ermüdung folgerten. Ebenso erging es seiner Frau. Wie hätte sie gedacht, daß ihr Vater, der ihr immer so freigebig half, nichts mehr hinterließ.
Mit Sehnsucht wartete sie nun täglich auf die Briefe ihrer beiden Schwäger, die ebenso entrüstet wie sie, die junge Eheleute anklagten und sie eine Betrügerin schalteten, die unerschöpflich Geld und Geldvermehrung auf die Seite geschafft habe. Auch Emma hätte allgauer ihrem überaus großen Gatten gemacht und ihre schiefste Meinung der Ehefrau geschrieben, aber ihr Mann verbot ihr dies alles streng. Stundenlang lag er in seinem Zimmer und sann nach, was er tun könne, um sich aus diesem Elend zu retten.
Schfurt hatte sich in seiner Jugend gründlich verreckt. Er war ein flottes, lebenslustiger Mann gewesen, das unbedeutende Kapital, das er von seinem Vater geerbt, war ihm durch die

Generos gerommen, ehe er es ahnte. Was aber kümmerte ihn das zu seiner Zeit, es war ja noch nicht aller Tage Abend für ihn. Mit seiner schönen, hohen Gestalt und seinem liebenswürdigen Wesen konnte er sich nicht helfen, eine reiche Frau zu bekommen. Zu seiner Zeit wurde sein Regiment nach Wien verlegt, da gab es ja Millionärinnen genug. General Meutling, in dessen Familie Schfurt viel verkehrte, umgab ihn eine sehr reiche Mann sein, denn sein Gatt war für sich eingezeichnet und er sehr gastfreundlich. Diners, Soupers, Wälle usw. waren an der Tagesordnung. Die ganze aristokratische Gesellschaft kam zu den Dinners. Man fand dort die feinsten Delikatessen und die kostbarsten Weine, zudem eine liebenswürdige, anmutige Frau und drei schöne, lustige Mädchen, wovon sich zwei rasch hintereinander verheiratet hatten. Nur die jüngste, eine interessante Erscheinung, welche der Kaiserin Elisabeth sprechend ähnlich sah, war noch zu haben, als Schfurt nach Wien kam. Emma war ganz nach seinem Geschmacke, sie war sehr elegant und besaß den besten Geschmack. Was sie trug, kam in Mode, wo sie erschien, erregte sie Aufsehen. Ohne groß schön zu sein, war sie doch ungemein großzügig und sehr reich. Dabei besaß sie so vornehm Willen, daß der junge Leutnant vom ersten Tage an, wo er sie sah, für sie schwärmte. Warum er so rasch ihr Verlobung erzielte, war ihm selbst unklar, aber in seinem Liebestaumel dachte er nicht weiter darüber nach, und einige Wochen später war er ein glücklicher junger Ehemann. Sein nobler Charakter hatte es nicht zugelassen, daß er vor der Brautwahl nähere Erkundigung einlegte, er war über die geringe Summe so erschrocken, daß ihm dadurch die so ihm geräumten Glitterwörter erträglich verdrängt wurden. Seine Frau machte sich weniger Sorgen, sie liebte ihren Gatten und beschloß, mit ihm gemeinam recht hartam zu sein. Er war es auch nach ihrer Ansicht, aber nicht für ihre Verschämung.
So lange der Vater lebte, ging es noch leidlich, denn dieser unterstützte die Kosten und bezahlte die großen Rechnungen für ihre Kollaterale selbst dann noch, als seine Frau gestorben war und er sich kurz nachdem mit dem Pflegerin, einem jungen, schönen, aber ganz armen Mädchen, verheiratet hatte. Schfurt sollte immer, doch er die Schulden seiner Frau mit der Erbschaft des Schwiegersvaters würde bezahlen können, und nun war jede Hoffnung gänzlich erloschen.

Dahischer Landtag.

16. Sitzung der 2. Kammer.
Rathhaus, 17. März. Präsident Gönner eröffnet die Sitzung um 9 Uhr. Am Regierungstisch Minister Gönner. Budget der Landwirtschaft. Eingegangene ist eine Petition der Gemeinde Neustadt um Errichtung einer Realschule. Das Finanzministerium legte einen Gesetzentwurf vor. Was dabei von Schachmattstellungen für die Eisenbahnenabfertigungskasse zur

Wegbau-Vergebung.

Die Vertheilung von Holzabfuhrwegen in dem Größlich von Ragned'schen Waldbezirk „Schloßberg“ bei Weichheim wird am
Dienstag, den 22. März, früh 9 Uhr
am Wege öffentlich versteigert. Beginn bei Los 1. Waldkater Wetter in Weichheim zeigt auf Verlangen die Dose vor.

Holz-Versteigerung.

Unterzeichnetem versteigert am
Dienstag, den 20. März
d. J., nachm. 1 Uhr,
auf dem Soden, freiliegend Bretental (Zusammenkunft auf dem oberen Därenhof) mit sechsmonatlicher Frist oder gegen bar innerhalb 4 Wochen mit 2% Abatt ca. 100 Kl. büdens Scheiter, ca. 80 Kl. Rollenholz und mehrere Reisfische, wozu Käufer freundschaftlich einladet.
Kündigungsvoll
Xaver Weiss.

Feinste, gewässerte Stock-Fische

per Hund 30 und 50 Pfg.
empfehlen
Aug. Sebel, Emmendingen.

Zur kommenden Frühjahrszeit empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in
Jacquets (Nadeln)
Kragen
Damenblusen von den einfachsten bis zu den feinsten
Unterwäsche
Anstandsrocke
Kinderkleidchen
Tragkleidchen
Unterwäsche
Schürzen in größter Auswahl, und in allen Sorten
zu den billigsten Preisen.
Hochachtungsvoll
Gelschwister Kahn.

Heute abend frische Schellfische und frisch gewäss. Stockfische

find zu haben bei
Frau Ringwald Emmendingen,
Dochburgerstraße.
Empfehlen u. A. durch
Herrn Prof. Dr. Freiherrn von Kraft-Ebing, Wien.
Auf Patent Nr. 98582 bitte genau zu achten.
C. W. Schliebs & Co., Breslau IX.
Alleinige Patentinhaber.
Niederlagen gesucht.

Hutlager Held

Freiburg i. B. Friedrichstrasse 7.
Abteil für billige Hüte.
Gediegene Qualitäten.
Seidenhüte mit Schachtel von Mk. 4.— an
Herrenhüte (Modelform) von Mk. 1.60 an
Knabenhüte von Mk. 1.— an.
Wohne
Medaille
Bruchleidenden Paris 1898.
empfehlen meine beliebigen, Tag und Nacht tragbaren
Gürtelbruchbänder ohne Federn.
Weiß und Vorkleidchen, Gerabekker. Kein starrer Druck wie bei Federn
bändern. Für jeden Brustschaden Extrastärkung. Zahlreiche Kranz
Lernungschriften. Mein Vertreter ist wieder mit Käufern anwesend in
Freiburg, Sonntag 20. März 11—2 Hotel z. Geist 870
Bandagenfabrik J. Bogisch, Stuttgart, Ludwigsstr. 75.

Den titl. Schulen

empfehlen wie kürzlich angekauft
Entlassungsscheine
für Reife- und Fortbildungsschulen und bitten um gef. Bestellungen.
Druck- u. Verlags-Gesellschaft vorm. Döller Emmendingen.

Fast völlig nikotinfreie Zigarren.

Zigarillos, Rauchtabacke, Zigaretten!
(Fast überall künstlich.)
Nicht mit Chemikalien präpariert.
Nur durch Dämpfe befeuchtet.
Einziges Patent in Deutschland.
Tadelloser Brand, Aroma, Geschmack
Empfehlen u. A. durch
Herrn Prof. Dr. Freiherrn von Kraft-Ebing, Wien.
Auf Patent Nr. 98582 bitte genau zu achten.
C. W. Schliebs & Co., Breslau IX.
Alleinige Patentinhaber.
Niederlagen gesucht.

kostet die neueste amerik. Typenhebel-schreibmaschine mit sichtbarer, s e h r schöner Schrift, wovon hier ein Abdruck Gröss. Schnelligkeit zahlreiche Vervielfältigungen m. Carbon- und Wachspapier, wie mit den teuersten Maschinen. Garantie f. Solidität. Prosp. u. Probensend. d. h. Sun-Monopol Frankfurt a/M.

Anerkannt

Preng reelle u. billige
Bettfedern
12 verschiedene Sorten
in allen Preislagen.
Besand nach auswärts.
Makler franko in Preisen.
Joh. Herzog Nachf.
Freiburg
Münsterplatz 7 u. 9.
Zelggeschäft:
Feld Dierlein Nachf.
Rath. Kollekt. 4.

Einige Zierde

ist ein feines oder alle Gattungen vereinigt
f. u. Pantauschlage, wie Wis-
tuffen, Farnen, Flechten, Blüthen,
Dentelle etc. Dagebräuchen Sie
nur Zeitschriften.
Leerschweif- Seife
von Bergmann & Co., Bad Reuf,
mit edler Schäumung: Edelsteinseife
a. Et. 50 Pfg. bei Jol. Fuchs,
Emmendingen; in Freiburg bei
Herr Koch Wwe.

Union-Wächse

(Vormals Krauss-Glück)
ist und bleibt
die beste!
In Schachteln u. Dosen überall vorräthig!
Fabrik: Union Augsburg.

Neue Gärten- und Kalkstaub

810
Ziegel- u. Zipsef,
Emmendingen.
Männliche und weibliche
Stellungsuchende
Alle Stände erhalten auf der
grossen Auswahl geeigneter
Angebote durch „Deutsche
Vakanzpost“, Einladungs-
Neue Gärten- und
Kalkstaub
Waldhäuser
erschienenen Gedichte hat zu verkaufen
Waldhäuser
Kaiser, Kenzingen.

Männer-Turnen.

Heute Donnerstag 8 1/2
9 1/2
Turnen.
Heller Sommeranzug
schwarzer Gehrock mit Weste
noch fast neu
für mittelgroßen Herrn, zum halben
Preise des Wertes zu verkaufen.
Näheres durch die Expedition
des Blattes.
Ein vortheilhafter Ankauf, der auf
hat, die
Bäckerei
zu verkaufen. Kann sofort oder auf
etwas einziehen bei
K. Gert, Bäckerei,
Breisach.
Denjenigen wird sofort etwas Holz
vergeben.
Lehrlings-Gesuch.
Ein vortheilhafter Ankauf, der das
Schneidbrettwerk erlernen will,
kann auf Eltern einziehen bei W.
Häber, Schneidbrettmacher, Thurnen-
bach. 844
Ein guter
Arbeiter
finde dauernde Beschäftigung bei
Wagner Gerber,
Münzingen. 849
Gesucht ein
Mädchen
für sofort oder 1. April, das
bürgerlich kochen kann, von Albert
Bayer „zur alten Post“, Wald-
kirch. 845
Tagelöhner,
Erdarbeiter
finde per sofort Beschäftigung bei
Fr. Seyler, 848
Kiesbaugehäft, Emmendingen.
Zur Rettung von Grundstücken
verleihen Anleihe von 20 bis 50 Pf. in
abgezahlter Rate, rücklose Be-
teilung, mit auch ohne Vorwissen
zu vollziehen, keine Verzinsung,
Näheres durch Briefe oder
Besuche. Die Briefe sind 50 Pf. in
Geld zu begleichen. Bitte abzufragen
Ernst v. Hartmann, Kitzingen,
Post Kitzingen, E 61, Kitzingen.

Gelegenheits-Kauf

in
Schuhwaren.
S. Knopf, Freiburg.
Durch Ueberlassen von
Habsburger an
regelm. Abnehmer
eine
Extra-
Vergütung.
Die Abnehmer sind
auf allen Habsburger
in allen Habsburger
Abteilungen.
So lange der Vorrat reicht!
Große Posten Damen-Cordfische 75, 95, 1.— u. höher
Große Posten Damen-Plüschschuhe 1.45 u. 2.—
Große Posten Damen-Lastingschuhe 95, 1.10 u. höher
Große Posten Herren-Cordfische 1.10, 1.20 u. höher
Große Posten Herren-Plüschschuhe 1.75, 2.50 u. höher
Große Posten Herren-Meisfische 1.85, 2.— u. höher
Herren- und Damen-Meisfische 25 Pfg.
Nur reguläre Ware.
Alle Nummern vorräthig.
Meine Schuh-Abteilung bietet in dieser
Saison eine viel größere Auswahl, als dies
früher der Fall war, auch habe ich solche durch
Einstellung sachmännischen Personals leistungs-
fähiger gestaltet.

Zu verkaufen

wegen Wegzug ein fast neuer
Kinderwagen
und einen zweiflügeligen
Sportwagen.
Zu erfragen in der Exp. Nr. 81.
Dürr-Obst.
Neue Zwetschen Pfd. 25 Pf.
„ Birnschnitz „ 20
„ Apfel „ 40
„ Dampfsäfel „ 50
„ Gemischtes Obst „ 50
feine
Compot-Früchte
Kalifornische Birnen
Aprikosen
Birnellen etc.
zu billigsten Preisen, empfiehlt
W. Reichelt.
Ein Paar
Pferde
Nr. 2000
ist der Haupttreffer
der
Pannschlinger Pferdealtere.
Blickung am nächsten Freitag:
noch einige Ställe u. St. 2.— zu ha-
ben in der Geschäftshaus der
„Preisgauer Nachrichten“
Emmendingen.
Süß-Früchte!
Citronen Stück 5 Pfg.
Orangen 12 Stück 50 Pfg.
Feigen, das Pfd. 30 Pfg.
Patteln, das Pfd. 30 Pfg.
empfehlen
Aug. Sebel,
Emmendingen.

Freisgauer Nachrichten

Anlage über 5000!

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementpreis: durch die Post frei im Jahr 1.80 per Vierteljahr, durch die Redakteure frei im Jahr 60 Bsp. pro Monat.

Emmendingen, Samstag 19. März 1904

Nr. 67 1. Blatt 38. Jahrgang

Politische Wochenrundschau.

Deutsches Reich.

Der baltische Landtag

ist zur Zeit mit dem Budget der Landwirtschaft beschäftigt, dessen Erörterung sich sehr unangenehm gestaltet. — Ueber das Volksschulwesen ist diesmal eine Verhandlung in großem Stil zu erwarten. Nicht nur die Abhaltung der Versammlungen über das Einbringen des Merkantilismus in unser Schulwesen und die demokratische Forderung auf Trennung von Kirche und Staat werden hierzu Anlass geben, auch die Eingabe des Volksschulvereins auf Verbesserung der Vorbildung und der Bezugsfrage wird für eine Besprechung der wichtigsten Punkte nach allen Seiten sorgen. Die Wünsche der Lehrer werden zwar nur zu einem Teil Berücksichtigung finden; denn so gern man die Mittelschule an Stelle der Volksschule als Vorbild für das Seminar angesehen würde, so muß man doch in erster Linie dafür Sorge tragen, daß der Beruf nicht nur vor gleich leicht zugänglich bleibt. Deshalb hat sich auch die Kommission der zweiten Kammer nahezu einstimmig dafür ausgesprochen, den Besuch der Volksschule zum Eintritt ins Seminar gütig zu lassen, dagegen den Seminarunterricht zu verlängern. Um aber auch Mittelschulern den Eintritt in den Lehrberuf zu erleichtern, soll für diese der Seminarbesuch eine entsprechende Vergütung erhalten. Boreff wird man sich mit diesen Verbesserungen begnügen müssen. Der freiwirtschaftliche Freistaat hat nun einen Antrag eingebracht, die Hauptlehrer alsbald in den staatlichen Gehaltsdienst und zwar in Höhe 4 Riffer 5 einzureihen. Damit würden die Lehrer ein Gehalt von 1500 bis 2800 M. sowie freie Wohnung erhalten. Es sollen innerhalb der nächsten sechs Jahre in die Besoldung einbezogen werden, die sie hätten, wenn der Gehaltsaufschlag seit ihrem Eintritt in den Dienst für die Leistung gehabt hätte. Der Mehraufwand, den natürlich die Staatskasse allein tragen müßte, ist auf 1,4 Millionen Mark angenommen. Hauptlehrerinnen sollen danach ein Höchstgehalt von 2000 M. erhalten.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die Neuenheiten

in Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise wohlwollender Teilnahme an dem und so hoch betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden im glücklichsten Gatten, Tochter, Schwester, Schwägerin und Zante

Anna Marie Haberstrof

geb. Wid.

Für die Überlassung vieler Blumenkränze, sowie für das sehr reichhaltige Beisetzung und für den letzten Aufbruch, für die tröstlichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Köberer am Grabe, der Arbeiterchaft der Firma G. Saaler, sprechen wir Allen unsern tiefgefühlten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Kugant Haberstrof,
Familie Georg Wid.
Emmendingen, 17. März 1904.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden Gatten, Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Mathias Haas,

Strassenwart a. D.,

Für die Besuche von Seiten der Nachbarn und Bekannten während seiner Krankheit, sowie für die große Beileidbegabung aus dem Ort und fern zur letzten Ruhestätte, besonders Dank dem Arbeiterverein für das vollständige Schneiden der Kameraden am Beileidbegabung, für die schönen Worte des Vorstandes am Grabe und für die prompte Ausfertigung des Sterbegeldes.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Mathias Haas
und Kinder.

Breisach, den 18. März 1904.

Einladung

zur Versammlung des Bürgerausschusses.

Am Montag, den 28. März d. J., nachmittags 4 Uhr, findet im Rathaus eine

Versammlung des Bürgerausschusses

statt, zu welcher dessen Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Erörterung eines Antragentwurfes von Obermeister Bär über ein neues Schulhaus.
2. Erörterung eines Antragentwurfes — Simon Debel und Brunner — auf den Gemeindevorstand, vom Kirchenrat, Johann Dalm und Friedrich Kammann hier.
3. Verwendung von Sparkastenbesitzern.
4. Festlegung des Gehaltes des Stadtschreiners.
5. Bericht des Stadtschreiners.
6. Genehmigung des Gemeindevorstandesprotokolls vom 1904.
7. Wahl der Rechnungsprüfungskommission.
8. Wahl der Kontrollkommission.

Emmendingen, 18. März 1904.
Der Bürgermeister,
H. Hehn.

Holz-Versteigerung.

Die Gemeinde Segau versteigert am

Donnerstag, den 24. März 1904

Vormittags 11 Uhr in ihren Waldungen Schleiberg, Wäldle, Peterswald und Langental

2 Buchen I. Kl., 12 Buchen II.—IV. Kl., 97 tannene Eichtämme I.—V. Kl., 58 tannene Alde und Alschmittle I.—III. Kl., 61 Gauhlangen II. Kl., 295 Baumstämme, 685 Weisteden, 825 Bohnensteden, 24 Ster Buchenes, 2 Ster eichenes, 80 Ster tannenes und 16 Ster gemischtes Scheitholz, 120 Ster gemischte Brägel, 5500 huchengemischte und tannene Wellen, 2 Hausen ungebundenes Weis, 2 Dos Schlagsaam.

Die Versteigerung wird im Langental abgehalten, das in anderen Waldungen liegende Holz kann vorher vorgelegt und eingesehen werden.

Segau, den 17. März 1904.
Der Gemeinderat.

Blousenstoffe

sehr preiswert, sind reich eingetroffen

I. Bruder, Emmendingen.

Obstbäume

300 Stück Abaum: Apfelbäume, Äpfel, Frühweissen und Winterweissen. 10 Stück für 3 Mk.

Hochburg bei Emmendingen.

Makulatur

per Bente 6 Mk. so lange Vorrat reicht, empfiehlt die

Geschäftsstelle der

Freisgauer Nachrichten

Emmendingen.

Beste Modelle

der

Adler-, Brennabor- u. Opel-Fahrräder



Sub eingetroffen und mit allen erprobten Neuheiten versehen.

la. Material! Leichtester Gang! Billige Preise!

General-Vertreter:

Adolf Gertels, Freiburg i. Brg.,

Raiserstrasse 160.

Für Emmendingen und Umgebung:

Emil Hirsch, Emmendingen,

Röhmaschinen und Fahrräder.

Für Oberhausen: **Laver Zick, Mechaniker.**

Messer und Scheeren

aller Arten

besitzt man am billigsten und besten von

Julius Werner, Chir., Instrumentenmacher u. Messerschmied

Freiburg, Velfortstr. Nr. 5.

Täglich Feinschleifen und Vernickeln.

Für ernste Stunden.

Wenn von der Kirche Zinsen

erschaffen der Gloden Ton, dann leidet mancher Vater zur Kirche seinen Sohn. Was ernt er hier, Stund, drum trägt man Fröhlichkeit, auf einig wird begeben Nummer die Rindzeit. Wer für den Familienfortschritt noch einen Knapp braucht, der darf ihn dort nur holen, wo auch der Stoff was taugt. **Feldmann & Co.** die haben hier diese Qualität, drum tut's zum eignen Nutzen. Wir besitzen kaufen geht!

Kommunikanten-Anzüge

— In Buxkin —

Nr. 10., 11., 13.50, 20.— bis zu den feinsten

Kommunikanten-Anzüge

— In Cheviot —

Nr. 10., 11., 13.50, 20.— bis zu den feinsten

Kommunikanten-Anzüge

— In Kammgarn —

Nr. 10., 11., 13.50, 20.— bis zu den feinsten

Neuheiten

in

Anzügen, Paletots u. Hosens

für Herren, Durschen und Knaben sind in enorm großer Auswahl eingetroffen.

Billigste Preise

bei nur guten, prima Qualitäten, bieten wir durch gemeinsamen Einkauf für unsere Geschäfte dem kaufenden breiten Publikum

Gust. Feldmann & Co.

Zwischen Martinstor und Bertholdstrasse,

112 Kaiserstrasse 112

gegenüber der Grünwälderstrasse.

Kantmännlicher Verein

Emmendingen.

Jeden Freitag abend

Zusammenkunft

von 9 Uhr ab im Nebenraum der Bräuererei Wagn. Wiggler und Freunde sind hoch eingeladen.

Turn-Verein

Emmendingen.

Am Samstag, den 19. März, abends 8 1/2 Uhr

Monatsversammlung

im Vereinslokal. Das reichhaltige Gelingen erwartet.

Der Vorstand.

Turn-Verein

Emmendingen.

Zurufen je Punkt 1/2 9 Uhr abends

Montag: 8 1/2 Uhr abends

Dienstag: 8 1/2 Uhr abends

Donnerstag: 8 1/2 Uhr abends

Freitag: 8 1/2 Uhr abends

Samstag: 8 1/2 Uhr abends

Sonntag: 8 1/2 Uhr abends

Bei festem Wetter geht.

Ring-u. Stemmklub

„Alemannia“

Emmendingen

Jeden Mittwoch und Samstag von 8—10 Uhr

Uebungsausschuss im Vereinslokal „Drei-König“ 1098

Der Vorstand

Tüchtige Maler

suchen sofort Beschäftigung bei

M. Lepper, Maler

Emmendingen.

Tüchtiger, gewandter, gut empfohlener

Cigarren-Sortierer

gesucht nach Freiburg im Breisgau.

S. Schweizer,

Kronenstrasse 7. 802

Ausläufer

und für Magazin-Arbeiten.

Wer? sagt die Expedition des Blattes.

Tischler

Ein tüchtiger Arbeiter auf photographische Apparate Fünfte sofort eintreten bei

Ch. Hauser,

689

Coollorenstrasse 11, Genf (Schweiz).

Gesucht ein Mädchen

für sofort oder 1. April, das häusliche Kochen kann, von Albert Bayer „zur alten Post“, Waldkirch. 845

Mädchengesuch.

Neugieriges, treues Mädchen, das Begriff vom Kochen und schon gebiert hat, findet in Freiburg bei kleiner Familie gute Stelle. Zu erfragen Frau Stecher, Mittelstr. 4, Freiburg.

Lehrlings-Gesuch.

Ein braver Knabe, welcher die Schuhmacherei gründlich erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei

Anton Wiese,

Schuhmachermeister, Emmendingen.

Junger Mann sucht

per 1. April

möbliertes Zimmer

möglichst mit Pension, zu mieten. Offerten mit Preisangabe u. E. B. Nr. 883 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Siegfried Schwarz,
Emmendingen.
Unbertroffene Auswahl.
In Herren- und Damen-Konfektion sind eingetroffen und empfehle ich solche billige hieraus glanzvoller Anschlüsse zu aussergewöhnlich billigen Preisen.